

Täter haben es auf Geldbörsen abgesehen

Kriminalität: Polizei stellt im Kreis Herford vermehrt Autoaufbrüche fest

■ **Kreis Herford.** In den vergangenen Wochen hat die Polizei in Herford vermehrt Diebstähle aus Autos festgestellt, bei denen es die unbekanntesten Täter auf Geldbörsen abgesehen hatten. Allein am vergangenen Wochenende kam es zu sechs Fällen im Kreisgebiet.

So ereignete sich ein Fall am vergangenen Sonntag zwischen 19.40 und 20.40 Uhr in Herford an einem Feldweg im Bereich der Herforder Straße. Ein 47-jähriger Mann aus Hildenhagen hatte seinen weißen Opel Omega geparkt, um mit seinen Hunden spazieren zu gehen. Währenddessen parkte ein dunkler Kombi neben seinem Wagen. Der Fahrer, bekleidet mit einer roten Jacke und Jeans, stieg aus, verhielt sich auffällig nah am Fahrzeug. Als der Geschädigte zu seinem Opel zurückkehrte, stellte er fest, dass eine Scheibe heruntergedrückt und sein Portemonnaie aus der Mittelkonsole entwendet wurde. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 100 Euro.

In einem anderen Fall entwendeten Unbekannte das Portemonnaie aus einem unverschlossenen Kastenwagen in Kirchlengern. Der 50-jährige Fahrer hatte diesen am Donnerstagabend auf dem Hof eines Gasthauses am Klinkweg abgestellt. Unbekannt entwendeten seine Geldbör-

se, die in der Frontscheibe des Wagens lag.

Noch in der Nacht kam es zu einer Abbuchung eines höheren Betrages von seinem Konto. Das Portemonnaie wurde am frühen Freitagmorgen gefunden und abgegeben. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mindestens 1.000 Euro.

Ein weiterer Fall ereignete sich am frühen Donnerstagmorgen in Bünde an der Paul-Schneider-Straße. Der 33-jährige Besitzer eines Renault Clio entdeckte um 7 Uhr, dass eine Seitenscheibe eingeschlagen wurde. Unbekannte hatten sein Portemonnaie samt Bargeld und persönlicher Dokumente entwendet. In diesem Fall beläuft sich der Schaden auf etwa 200 Euro.

Die Polizei rät in diesem Zusammenhang: Die Menschen sollen weder Taschen noch Geldbörsen im Wagen liegen. Täter nutzen diese günstigen Gelegenheiten und entwenden die Wertsachen. Neben dem Verlust von Bargeld entsteht vor allem Arbeit für die Bestohlenen: Ausweisdokumente, Kontokarten und vieles mehr muss im Fall eines Diebstahls neu beantragt werden. „Nehmen Sie Ihre Wertsachen daher mit aus dem Auto – auch wenn Sie nur kurz aussteigen“, schreibt die Polizei in einer Mitteilung.



Fraßschäden: Im Garten der Familie Kötter steht ein Buchsbaum, der bereits teilweise zerstört ist. Arndt Kötter zeigt die zerfressenen Stellen.

FOTOS: DAVID KNAPP

Der Buchsbaumzünsler ist im Kreis Herford auf dem Vormarsch

Nimmersatt: Der aus Ostasien stammende Falter vermehrt sich in den vergangenen Wochen rasant. In den heimischen Gärten sorgt sein Nachwuchs für Probleme. Es gibt aber Möglichkeiten, dem beizukommen

Von David Knapp

■ **Kreis Herford.** Bettina Kilian-Kötter und ihr Sohn Arndt Kötter müssen nicht lange warten bis der erste schwarz-weiß gemusterte Falter den Buchsbaum in ihrem Garten ansteuert. An der Unterseite eines Blattes setzt er sich nieder. Ganz harmlos wirkt das kleine Naturschauspiel. Doch die gelblich und braun gefärbten Blätter inmitten des Gewächses erzählen eine andere Geschichte. Dort hat ein weiblicher Buchsbaumzünsler-Falter zuvor bereits Eier abgelegt, aus denen Raupen geschlüpft sind, die sich wiederum durch den Buchsbaum gefressen haben.

„Es ist wirklich schade, denn er ist jahrzehntlang schön gewachsen“, sagt Bettina Kilian-Kötter. Sie und ihre Familie betreiben Kötters Gewächshaus, ein alteingesessenes Gartencenter an der Bodelschwingstraße in Herford. Sie kennen sich also aus mit dem Buchsbaumzünsler und dessen gefräßigen Nachwuchs: „Die Raupen fressen, was sie kriegen können: Blätter, Rinde, Äste. Wenn man nichts unternimmt, führt das zum Totalausfall.“

Tatsächlich befallen die Raupen des aus Ostasien eingeschleppten Buchsbaumzünslers alle Pflanzenteile. Oberhalb der Fraßstellen sterben diese ab. Warmes Wetter begünstigt die Ausbreitung des Kleinschmetterlings. Durch den trockenen Sommer im vergangenen Jahr mit einem anschließend milden Winter wurde das Wachstum der



Schädling: Ein Buchsbaumzünsler lässt sich auf der Unterseite eines Blattes nieder. Dort erfolgt in der Regel die Eiablage.



Gegenmittel: Bettina Kilian-Kötter hält eine Pheromonfalle. Mit dieser können männliche Falter angelockt werden.

Populationen begünstigt. Bleiben die Temperaturen konstant hoch, fördert das eine schnelle Entwicklung der Larven in ihren Eiern.

So sind nicht nur zwei oder drei Generationen in einem Jahr möglich, sondern gar vier. Ob das momentan der Fall ist, lässt sich nicht zweifelsfrei klä-

ren. Doch die bloße Anwesenheit des Buchsbaumzünslers im Kreis Herford ist Novum und Herausforderung zugleich. Denn Gartenbesitzer haben in der Region kaum Erfahrungen mit der invasiven Spezies.

„Bislang sind wir verschont geblieben. Es ist das erste Jahr,

in dem wir uns mit der Thematik beschäftigen müssen“, erklärt Antje Hüske, Inhaberin von Oestreich Gartenbedarf in Löhne. Vergangenes Jahr hätte es noch niemanden gegeben, der bei ihr aufgrund eines Befalls Rat gesucht hätte. Doch in diesem Jahr seien bereits 20 bis 30 Kunden mit eben jenem Problem zu ihr gekommen. „Ich wusste, dass der Buchsbaumzünsler bereits im Paderborner Raum unterwegs war. Aber jetzt breitet er sich auch hier aus.“

Nematoden könnten Gartenbesitzern weiterhelfen

Tatenlos zusehen, wie die akkurate Buchsbaumhecke zerfressen wird, muss allerdings niemand. Um die männlichen Falter einzufangen, rät Hüske zu Pheromonfallen, die mithilfe eines Botenstoffs funktionieren. Die Falter werden angelockt, bleiben kleben und können so keinen weiteren Nachwuchs zeugen. Allerdings hilft dieses Vorgehen nicht gegen die Raupen, „denn der Falter selbst ist nicht das Problem.“ Hier könnte ein Pflanzenschutzmittel mit dem lateinischen Namen „Bacillus thuringiensis“ helfen. Auf bestimmte Insekten hat das Bakterium eine toxische Wirkung. Darüber hinaus braucht es jedoch häufig weitere Pflanzenschutzmittel.

Um die Widerstandskraft des Buchsbaums präventiv zu stärken, könne zudem Algenkalk ausgebracht werden: „Eine Pflanze, die angegriffen ist, ist

auch stärker anfällig für weitere Krankheiten“, sagt Hüske. Nachdem die Raupen die Pflanze bereits geschädigt hätten, drohe so beispielsweise ein weiterer Pilzbefall. „Die Gesunderhaltung der Pflanze kann durch maßvolles Düngen befördert werden.“

Neben diesen Möglichkeiten verweist Arndt Kötter auf eine weitere, wenn auch etwas komplizierte Methode zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers-Nachwuchses: Nematoden. Die winzigen Fadenwürmer könnten mit Wasser auf die Pflanze aufgebracht werden.

Dort parasitieren sie die Larven und töten diese durch die Abgabe von Bakterien schließlich ab. Allerdings besteht die Schwierigkeit, die Nematoden zielgerichtet aufzutragen. Denn die Gefahr besteht, dass sie mit dem Wasser von den Blättern abfließen und ihre Wirkung verfehlen.

Den Buchsbaum in ihrem Garten konnte Familie Kötter vorerst retten. Doch in Zukunft, davon ist Bettina Kilian-Kötter überzeugt, wird das Gewächs sich auch aus dem Kreis Herford verabschieden, wie es in Süddeutschland teilweise schon der Fall sei. Die Familie wird ihre Kunden weiterhin beraten, um dem Buchsbaumzünsler Herr zu werden. Buchsbäume werden sie in ihrem Gartencenter aber künftig keine mehr verkaufen, sagt Kilian-Kötter. Stattdessen seien alternative Pflanzen eine Option – etwa die Ligusterhecke: „Langfristig müssen wir uns wohl vom Buchsbaum verabschieden.“



Das geht schnell: Ein Dieb bricht in ein paar Sekunden ein Auto auf. Die Polizei warnt davor, Wertgegenstände im Fahrzeug liegen zu lassen.

FOTO: POLIZEI

radio HERFORD



■ Wir schicken Euch zu Revolverheld! Am 31. August sind die Jungs rund um Frontmann Johannes Strate im Gerry-Weber-Stadion in Halle und mit ein bisschen Glück seid ihr live dabei! Ihr wollt zum Beispiel einen unvergesslichen Abend mit Euren Arbeitskollegen erleben? Oder einen Mannschaftsausflug mit Eurem Fußballteam unternehmen? Dann schreibt uns, wie viele Tickets ihr gewinnen möchtet und warum ihr Revolverheld unbedingt live erleben wollt. Bewerbt Euch auf www.radioherford.de

Rassegeflügschau des Kreisverbands

■ **Kreis Herford.** Der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Herford lädt zur Rassegeflügschau von Freitag, 29. November, bis Sonntag, 1. Dezember, in die Mehrzweckhalle in Spenge-Lenzinghausen ein. Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 30. November, um 15 Uhr statt. Der Rassegeflügschau sind neben der Kreisverbands-Jugendschau weitere Sonder-schauen angeschlossen. Geöffnet ist am Freitag von 18 bis 21 Uhr, am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr.

Chinesisch an der Volkshochschule

■ **Herford.** Die VHS bietet in den Herbstferien ein Chinesisch-Einstiegsseminar an, dessen Schwerpunkt auf der mündlichen Kommunikation und dem Hörverständnis liegt. Das Seminar findet vom 14. bis 17. Oktober täglich von 9.30 bis 14.30 Uhr in Herford statt. In der zweiten Woche der Herbstferien bietet die VHS ein Seminar an, das auf den gelernten Kenntnissen aufbaut. Es kann Bildungsurlaub beantragt werden. Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 5 90 50 oder www.vhsimkreisherford.de

Löhne im Landschaftsbau steigen

Mehr Geld: Der Anstieg beträgt insgesamt 5,75 Prozent.

Für die IG Bauen, Agrar, Umwelt macht das die Branche deutlich attraktiver

Kreis Herford jetzt mehr Geld. Ab August steigen die Löhne um drei Prozent. Ein gelernter GaLa-Bauer hat damit am Monatsende rund 83 Euro mehr auf dem Lohnzettel. Das teilt die IG Bauen, Agrar, Umwelt (IG BAU) mit. Im Juli

kommenden Jahres gibt es ein weiteres Plus von 2,75 Prozent.

Die IG BAU Ostwestfalen-Lippe spricht von einem „wichtigen Signal“ für die Branche. „GaLa-Bauer sind bei Wind und Wetter draußen. Vom

Erdaushub übers Mähen bis zum Teichbau – die Arbeit ist nicht ohne“, sagt Bezirksvorsitzende Sabine Katzschke-Döring. Die jetzt steigenden Löhne machten die Branche deutlich attraktiver. Dabei profitiert auch der Nachwuchs: Ab

August steigen die Vergütungen für Azubis um 35 Euro auf jetzt 900 Euro im ersten, 1.000 Euro im zweiten und 1.100 Euro im dritten Lehrjahr.

Im nächsten Sommer kommen noch einmal 40 Euro hinzu.

